

Kommunalpolitische Woche

# „Digitale Kommune“

Ihre lokale Digitalstrategie

Rainer Zeimentz, Carolin Oldenstein, Sören Damnitz



Die Präsentation finden Sie auch auf [www.landleben-digital.de](http://www.landleben-digital.de)

13.30 Uhr	Beginn
	Modul 1: Das Projekt „Digitale Dörfer“
	Modul 2: Der Digitale Alltag in Deutschland
15.00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	Modul 3: Digitale Infrastruktur
	Modul 4: Lokale Digitalisierung: die digitale Kommune
16.30 Uhr	Ende

## **Dieses Seminar ist ein Wegweiser!**

Es findet keine Einzelfall- oder Förderberatung statt.

Wir zeigen Ihnen Beispiele und wir nennen Ihnen mögliche Ansprechpartner.

Sie sollen die Möglichkeiten digitaler Angebote kennen und dann fundiert entscheiden können, was Sie davon nutzen möchten.

# Das Projekt „Digitale Dörfer“



- Zusammen mit Fraunhofer IESE und dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz entwickelt die Entwicklungsagentur von 2015-2020 in zwei Testregionen Lösungen für Fragen des öffentlichen Lebens mit Hilfe digitaler Angebote.
- Testregionen („Living Labs“) sind die VGen Eisenberg, Göllheim und Betzdorf-Gebhardshain.
- Aus diesem Projekt sind 4 digitale Anwendungen entstanden, die jetzt allen rheinland-pfälzischen Kommunen zur Verfügung stehen. Eine weitere wird im Laufe dieses Jahres hinzukommen.

## **Anwendungen aus dem Projekt „Digitale Dörfer“:**

1. DorfNews: die Dorf-Infoplattform
2. DorfFunk: der Dorf-Plauschdienst
3. BestellBar: der Dorf-Webshop
4. LieferBar: die Dorf-Bringservice

Ab Herbst 2018:

5. FahrBar: eine Dorf-Mitfahr-App



# DorfNews

Dorf-Infoplattform



## **DorfNews**

Als Plattform für Neuigkeiten aus der Gemeinde, wie z.B. zu Veranstaltungen oder Ratsbeschlüssen, wurden die DorfNews als Webseite entwickelt.

Sie bieten sowohl über PC als auch über Smartphone schnellen Zugriff auf wichtige lokale Informationen.

Beiträge von Vereinen und Bürgern können einfach eingebunden werden. Die Gemeinde entscheidet welche Beiträge veröffentlicht werden.

Wir empfehlen es Gemeinden ab 200 Einwohnern.



# DorfFunk

Dorf-Plauschdienst

## **DorfFunk**

Für die Kommunikation innerhalb der Kommune wurde die App DorfFunk entwickelt.

DorfFunk dient dem zwanglosen Plauschen. Er ist ein lokaler Messengerdienst in Ihrer Kontrolle und nach deutschem Datenschutz.

Der DorfFunk kann mit DorfNews kombiniert werden, so dass die Bürger wichtige Informationen direkt aufs Handy erhalten.

Wir empfehlen es Gemeinden ab 2.000 Einwohnern.

# Bestellbar

## Dorf-Webshop

## **BestellBar**

Für lokale Händler wurde eine digitale Verkaufsplattform geschaffen, auf der Produkte angeboten und gekauft werden können.

Die BestellBar ist ein lokaler Webshop, den Ihre Einzelhändler bzw. Ihre Werbegemeinschaft kommerziell betreiben können.

Wir empfehlen es für Gemeinden ab 10.000 Einwohnern.



# Lieferbar

## Dorf-Bringservice

## **LieferBar**

Als digitale Plattform für Handel und Bürger zum Transport von lokalen Waren wurde die LieferBar entwickelt.

Händler melden bei der App Lieferungen an Kunden an. Bürger erfahren über die App von der Lieferung und können melden, dass sie diese mitnehmen und an den Kunden ausliefern. Die Lieferungen erfolgen ehrenamtlich.

Die Betreuung der App sollte durch Verwaltung und die Einzelhändler bzw. die Werbegemeinschaft erfolgen.

Wir empfehlen es Gemeinden ab 10.000 Einwohnern.

## **FahrBar (in Entwicklung)**

Um auch im ländlichen Raum Mitfahrangebote und -gesuche zu verbinden, wird die FahrBar-App entwickelt.

Die FahrBar soll ab Herbst 2018 in den Living Labs getestet werden.



# #Landleben

## Unsere Zukunft im digitalen Dorf



## **Buch #Landleben – Unsere Zukunft im digitalen Dorf**

Um die rheinland-pfälzischen Kommunen über praktischen Lösungen der Digitalisierung in Rheinland-Pfalz zu informieren, haben wir im Oktober 2017 ein Buch veröffentlicht und an alle rheinland-pfälzischen Bürgermeister versandt.

Das Buch bietet strategische Ansätze und praktische Lösungen der Digitalisierung an, zeigt in drei Szenarien Potenziale der Digitalisierung für ländliche Kommunen auf und bietet weitere konkrete Handlungsansätze und Ideen.

Sie können es unter [www.landleben-digital.de](http://www.landleben-digital.de) kostenlos herunterladen.

# „Eine Digitalstrategie für meine Kommune“

Seminare in Boppard

## **Seminarreihe in Boppard**

Um kommunale Akteure für die Gestaltung einer lokalen Digitalstrategie zu schulen, bieten wir zusammen mit der Kommunalakademie und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Mayen hier in Boppard Fortbildungen an.

Dort wird ihnen ein Gerüst zur Erstellung einer kommunalen Digitalstrategie vermittelt.

Das nächste Seminare findet am Freitag, dem 13.04.2018 statt. Sie können sich noch dafür anmelden.

# „Digitale Kommune“

Workshops in Verbandsgemeinden vor Ort

## **Workshops in Verbandsgemeinden vor Ort**

Ab dem 2. Quartal 2018 bis 2020 werden wir in den Verbandsgemeinden vor Ort Workshops anbieten, um Sie mit lokalem Bezug für die Entwicklung einer Digitalstrategie fortzubilden.

Die VG-Bürgermeister werden wir im 2. Quartal 2018 dazu informieren.

Wenn Sie sich für unseren Newsletter auf [www.ea.rlp.de](http://www.ea.rlp.de) anmelden, erhalten Sie dann ebenfalls Nachricht.

## Zusammenfassung:

1. Im Projekt digitale Dörfer sind 4 Anwendungen entwickelt worden, die nun rheinland-pfälzischen Kommunen zur Verfügung stehen. Eine weitere wird im 3. Quartal 2018 hinzukommen.
2. Die Entwicklungsagentur wird in den Jahren von 2018 bis 2020 allen Verbandsgemeinden lokale Workshops anbieten.
3. Die Entwicklungsagentur, die Kommunalakademie und die Verwaltungshochschule Mayen bieten von 2018 bis 2020 Fortbildungen in Boppard an.
4. Auf den Webseiten [www.digitale-doerfer.de](http://www.digitale-doerfer.de) und [www.landleben-digital.de](http://www.landleben-digital.de) finden Sie kostenlos das Buch „#landleben – Unseres Zukunft im digitalen Dorf“ zum Download und die Angebote aus den Digitalen Dörfern.

# Der digitale Alltag in Deutschland



# Digitaler Alltag: Übersicht

1. Informationen zur Internetnutzung
2. Das digitale Deutschland: Digitales im Alltag

4 von 5 Bürgern Ihrer Gemeinden nutzen das Internet.

2 von 3 Bürgern Ihrer Gemeinden nutzen mobiles Internet, z.B. über Smartphones.

Auch 3 von 4 Ihrer Einwohner zwischen 60 und 69 Jahren nutzen das Internet.

Die Hälfte der Menschen zwischen 60 und 69 Jahren, die das Internet nutzt, nutzt es über mobile Geräte.

Drei von Vier Ihrer Bürger nutzen Instant Messenger wie WhatsApp.

Jeder Zweite Ihrer Bürger zwischen 16 und 80 ist in sozialen Netzwerken wie Facebook.

## Zusammenfassung:

1. Die Mehrheit Ihrer Bürger ist im Internet unterwegs.
2. Die Mehrheit Ihrer Bürger kommuniziert digital.

Finden Ihre Bürger ihre Gemeinde online?

Können Ihre Bürger mit ihrer Gemeinde digital kommunizieren?

Digitaler Alltag

Das digitale Deutschland

1. Mobilität vor Ort
2. Bürgerinformation
3. Öffentliche Sicherheit
4. Brandschutz
5. Arbeit
6. Co-Working Spaces
7. Telemedizin
8. Digitale Sprachassistenten
9. Digitale Sprachassistenten für Senioren

## **Mobilität vor Ort**

Insbesondere in großflächigen Kommunen stößt der ÖPNV an seine Grenzen. Es stellt sich die Frage, wie Menschen ohne Auto und Menschen mit Auto zusammenkommen.

Mitfahr-Apps als die digitalen Nachfahren der Mitfahrzentralen können hier helfen, aber:

Die großen Anbieter konzentrieren sich auf Städte und Fernfahrten.

Die Apps finanzieren sich über Gebühren (z.B. blablacar) oder sind im Besitz großer Mobilitäts-Unternehmen (z.B. gehört flinc dem Daimler-Konzern).

## **FahrBar (in Entwicklung)**

Um Mitfahr-Apps auch im ländlichen Nahverkehr nutzbar zu machen, wird die FahrBar entwickelt.

Da diese dann von der Kommune betrieben wird, fallen keine Gebühren an. Die Verwendungsdaten verbleiben bei der Kommune.

Die FahrBar soll ab Herbst 2018 in den Living Labs getestet werden.



## **Bürgerinformationen online**

Über das Rheinland-Pfalz-Portal (<https://portal.rlp.de/>) finden Bürger Informationen zur Verwaltung.

Das Portal dient als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Landes- oder Kommunalverwaltung.

## **Bürgerinformationen über Telefon**

In 18 von 36 rheinland-pfälzischen Landkreisen und kreisfreien Städten gibt es bereits die Behördennummer 115.

Über die 115 erhalten Bürger sowie Unternehmen Antworten zu den häufigsten Behördenanliegen.

Grundlage für die telefonische Auskunft zu diesen Fragen ist eine Wissensdatenbank, die von den teilnehmenden Kommunen betreut wird.

## **Bürgerinformation per Chatbot**

Die Berliner Verwaltung hat für Fragen der Einwohner einen virtuellen Assistenten entwickelt, einen sogenannten Chatbot.

Bürger stellen eine Frage und der Assistent beantwortet die Frage, z.B. in dem er an den passenden Ansprechpartner verweist.

Er dient als automatische Online-Rezeption.

## **Digitale Schnittstelle für Ordnungswidrigkeiten**

In Hessen werden Ordnungswidrigkeiten im Verkehr durch die Software Owi21 erfasst und verarbeitet.

Angeschlossene Gerichte und Rechtsanwälte können online auf die Akten zugreifen.

Betroffene können sich online anmelden, Schriftstücke herunterladen und sich die Beweismittel ansehen. Sie können auch online Stellung nehmen und die Strafe bezahlen.

## **Co-Working Space**

In Deutschland können Sie in über 200 Büros, sogenannten Co-Working Spaces, einen Arbeitsplatz anmieten.

Diese Möglichkeit wird gerne von Arbeitnehmern anstatt der Arbeit von zu Hause aus genutzt, um Beruf und Freizeit besser abzugrenzen.

Quelle: [www.coworking-spaces.info](http://www.coworking-spaces.info) [Zugriff 23.02.2018]



## Schreibtisch in Prüm

In Prüm testet die Entwicklungsagentur zusammen mit dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und der VG Prüm in Prüm ein Büro mit Mietschreibtischen.

Pendler verbringen mehr Zeit in der Region und sparen sich die langen Fahrten in ihr Unternehmen.

Die Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf verbessert sich durch den Wegfall von Pendelstrecken.

[www.schreibtischinpruem.de](http://www.schreibtischinpruem.de)

## **Telemedizin**

Durch Videochat und bestimmte Apps zur Erfassung medizinischer Daten können Patienten zu Hause beraten und ihr Gesundheitszustand kontrolliert werden.

Gerade chronisch Kranke können sich damit viele Kontrollbesuche beim Arzt ersparen.

Die Bundesärztekammer will das Fernbehandlungsverbot lockern. Onlinesprechstunden ohne vorherigen Arztbesuch würden dadurch ermöglicht.

## **Digitale Sprachassistenten**

Verschiedene Unternehmen haben Geräte auf den Markt gebracht, die durch Sprachbefehle gesteuert werden und ihren Besitzer in bestimmten Punkten unterstützen.

Verschiedene Städte bieten Apps für diese Geräte an, über die man sich über die Stadt informieren kann:

Beispiele sind Dresden und Karlsruhe. Die Schlagzeilen der Mainzer Allgemeinen Zeitung kann Alexa ebenso vorlesen.



## **Digitale Sprachassistenten für Senioren**

Im Bereich der Digitalen Sprachassistenten wurde auf der diesjährigen CES, der amerikanischen CeBit, ElliQ vorgestellt.

ElliQ erinnert ältere Mitbürger an Termine, z.B. die Einnahme von Medikamenten, bietet Videotelefonie um mit Verwandtschaft in Kontakt zu bleiben, und enthält Sensorik, um mögliche Unfälle o.ä. zu erfassen.

ElliQ ist aktuell noch in der Entwicklung.

1. Die überwiegende Mehrheit Ihrer Bürger nutzt das Internet. Dieser Anteil steigt.
2. Informationen werden zuerst im Internet gesucht. Alles was nicht online ist, existiert für viele Menschen nicht.
3. Die Mehrheit Ihrer Bürger kommuniziert digital.
4. Digitale Anwendungen haben in allen Lebensbereichen Einzug gehalten: vom eigenen Zuhause bis zu Fragen der Verwaltung und der öffentlichen Sicherheit.



# Digitale Infrastruktur

## **Breitband-Ausbau**

Unter <https://breitband.rlp.de> finden Sie Informationen zum Ausbau von Breitbandinternet.

Dort finden Sie auch den Breitband-Atlas. Dieser bietet eine Übersicht über den Ausbau nach Technik und Ort.

Für den neuen schnellen Mobilfunk LTE 5G werden Glasfasernetze benötigt.

## **WLAN-Hotspots**

Der Zugriff auf mobiles Internet ist vom Netzanbieter abhängig. Offene WLAN-Netze können dagegen von allen genutzt werden.

Das Land Rheinland-Pfalz hat zur Errichtung von WLAN-Hotspots in Kommunen einen Rahmenvertrag mit dem WLAN-Service-Unternehmen „The Cloud Networks Germany“ geschlossen.

Sie können bei dem Unternehmen eine Ortsbegehung buchen, um die nötige Technik für Ihr Vorhaben zu klären.

## **WLAN-Hotspots**

Anschluss, Geräte und Montage können dort ebenso gebucht werden.

Auf <https://breitband.rlp.de> finden Sie unter wifi4rlp weitere Informationen.

Ihre Ansprechpartnerin bei The Cloud Networks Germany:

Lenka Renko

Projektleitung

089 – 419 422 166

[Lenka.Renko.rlp@thecloud.eu](mailto:Lenka.Renko.rlp@thecloud.eu)

Leuchtenbergring 3

81677 München, Deutschland

## **Freifunk-Initiative**

Freifunk ist eine ehrenamtliche Initiative, die sich mit dem Aufbau und Betrieb freier WLAN-Netze beschäftigt.

Unter [www.freifunk.net](http://www.freifunk.net) finden Sie weitere Informationen.

Beachten Sie:

Alle Aktiven bei Freifunk machen das ehrenamtlich.

## Zusammenfassung

1. Auf [www.breitband.rlp.de](http://www.breitband.rlp.de) erhalten Sie Informationen zum Breitbandausbau.
2. Dort finden Sie auch wifi4rlp, ein Förderprogramm für die Einrichtung von WLAN-Hotspots.
3. Für WLAN-Netze können Sie sich auch an die ehrenamtliche Freifunkinitiative wenden.



# Lokale Digitalisierung

# Ihre Digitalstrategie

1. So entwickeln Sie Ihre Digitalstrategie
2. Gute Einstiegsthemen



## **1. Kümmern Sie sich um die Digitalisierung**

## 2. Finden Sie Verbündete

- Setzen Sie sich im Ort zusammen.
- Schauen Sie sich außerhalb Ihres Ortes um
  - Finden Sie Partner.
  - Andere Kommunen haben gute Ideen.

## **3. Nutzen Sie bestehende Angebot**

- Bauen Sie Ihr WLAN-Netz aus.



## **4. Werden Sie für Ihre Bürger sichtbar**

- Arbeiten Sie an Ihrem öffentlichen Auftritt im Internet

## **5. Machen Sie einen Zeitplan**

- Was wollen wir in 12 Monaten erreicht haben?
- Was in zwei Jahren?

## 6. Prüfen Sie für sich die Angebote aus den Digitalen Dörfern

- Für Kommunen gibt es 4 digitale Angebote, die Sie kaufen können:

DorfNews, DorfFunk, BestellBar, LieferBar und Fahrbar (in Entwicklung)





## **7. Besuchen Sie unsere Seminare in Boppard**

- Das nächste findet am 13.4.2018  
hier in der Kommunalakademie statt



## **8. Nutzen Sie unser Workshop-Angebot**

- Ab dem 2. Quartal 2018 bilden wir Sie vor Ort in Ihren Verbandsgemeinden für die Entwicklung einer Digitalstrategie fort

## **Zusammenfassung:**

1. Kümern Sie sich um die Digitalisierung
2. Finden Sie sich Verbündete
3. Nutzen Sie bestehende Angebote
4. Werden Sie für Ihre Bürger sichtbar
5. Machen Sie einen Zeitplan
6. Prüfen Sie für sich die Angebote der Digitalen Dörfer
7. Besuchen Sie unsere Seminare in Boppard
8. Nutzen Sie unser Workshop-Angebot

# Lokale Digitalisierung

## Gute Einstiegsthemen für das Thema Digitalisierung in Ihrer Kommune



1. WLAN-Netz
2. Ihr öffentlicher Auftritt im Internet
3. Digitale Kommunikation in Ihrer Gemeinde
4. Elektronische Schließenanlagen
5. Digitale Kita-Anmeldungen
6. Aktionen für Jugendliche
7. Aktionen für Senioren

## **WLAN-Netz**

2 von 3 Ihrer Bürger nutzen das Internet heutzutage mobil.

Errichten Sie Ihre Hotspots dort, wo sich ihre Bürger und ihre Gäste aufhalten.

Denken Sie bei der Wahl der Standorte für Ihre Hotspots Ausbau an folgenden Grundsatz:

Der beste Standort ist bei den Nutzern.

Als Ortsgemeinde haben Sie den besten Überblick.

## **Warum sollten Sie an ihrem öffentlichen Auftritt arbeiten?**

2 von 3 Ihrer Bürger suchen benötigte Daten **zuerst** im Internet.

Aber: Nur die Hälfte Ihrer Bürger sucht über die erste Seite der Suchergebnisse hinaus.

**Was nicht online ist, existiert nicht. Und selbst das, was online ist, muss einfach zu finden sein.**

## **Sichtbarkeit**

Denken Sie bei ihrem Web-Auftritt daran, was alles aus Ihrer Gemeinde unbedingt sichtbar sein muss:

Welche Vereine sind schon populär im Internet platziert?

Sieht man auf Anhieb welche Einrichtungen ihre Gemeinde bietet, z.B. Kitas oder die Grundschule?

Wie werden Ihre Sehenswürdigkeiten online dargestellt?

Erfahren Besucher wann Ihre Dorffeste stattfinden? Und bekommen Sie einen Eindruck davon?



## **Komfort für Bürger**

Wie komfortabel kommen Ihre Bürger an wichtige Informationen?

Sind alle wichtigen Informationen, um am Dorfleben teilzuhaben, online verfügbar?

Steht zum Beispiel der Müllabfuhrplan auf Ihrer Website?

Was erfahren die Bürger über Ihre Dorfgemeinschaftshaus online?

Funktioniert Ihre Seite auch gut über Smartphones?

## Wikipedia

Wikipedia ist ein Online-Lexikon, das ehrenamtlich betreut wird.

Ihre Gemeinde hat dort schon einen Eintrag. Es kostet Sie als Gemeinde nichts.

Jeder kann mitschreiben, aber die Änderungen werden überprüft. Es ist keine Touristik-Broschüre.

Überprüfen Sie, ob Ihre Einrichtungen erwähnt sind und Ihre Sehenswürdigkeiten mit guten Bildern versehen sind.

## **Digitale Kommunikation in der Gemeinde**

Gibt es schon WhatsApp-Gruppen in Ihrer Gemeinde?

Gibt es schon eine Facebook-Gruppe zu Ihrer Gemeinde?

Wollen Sie per WhatsApp-Gruppe Ihre Dorffeste zu organisieren?

Sollen Bürger auf Wunsch auch Informationen zur Gemeinde über WhatsApp erhalten?

Als kommunale Alternative nach deutschem Datenschutz wurde der DorfFunk entwickelt.

## **Elektronische Schließanlagen für Sporthalle und Co.**

Elektronische Schließanlagen werden über Chips gesteuert.

Schlüssel können unkompliziert hergestellt werden kann.  
Die Fahrt zum Schlüsseldienst entfällt.

Beim Verlust eines Schlüssel-Chips kann dieser einfach gesperrt werden. Ein Austausch der Schlösser ist nicht mehr notwendig.

Wir empfehlen solche Anlagen ab der Ebene der Verbandsgemeinden, wie zum Beispiel in der VG Meisenheim.



## **Digitale Kita-Anmeldungen**

Der kommunale IT-Dienstleister ITK Rheinland hat den Kita-Navigator auf den Markt gebracht.

Es handelt sich um ein digitales Vormerksystem, bei dem Eltern einen umfassenden Überblick über die Kitas bekommen.

Die Eltern können dann ihr Kind für die favorisierte Kita vormerken lassen.

Gleichzeitig werden Doppelanmeldungen vermieden.

Dieses System eignet sich für Gemeinden ab 10.000 Einw.

## **Aktionen mit und für Jugendliche**

In Betzdorf ist die Aktion „Betzdorf goes Youtube“ für den Sommer geplant. Jugendliche drehen Videos über die Gemeinde, z.B. „mit dem Rad durch ...“

Bieten Sie Kurse zu Digitalen Themen an, sowohl zu Gefahren der Digitalisierung (z.B. Cybermobbing) als auch zu den Chancen (z.B. Programmierkurse).

Kooperationspartner können hier die Schulen, die Jugendpflege oder auch die Kirchengemeinden sein.

## Angebote für Senioren

Sie können in Kooperation mit Ihrer Volkshochschule Kurse zu digitalen Anwendungen anbieten.

Auf <http://www.silversurfer-rlp.de/> finden Sie Beispiele und Ideen für solche Kurse.

Zum Thema Telemedizin können Sie zusammen mit Ärzten und der örtlichen Krankenkasse eine Infoveranstaltung anbieten.

Für Vorträge zur digitalen Sicherheit können Sie sich an Ihr zuständiges Polizeipräsidium wenden.



## **Zusammenfassung:**

1. Bauen Sie Ihr WLAN-Netz aus
2. Arbeiten Sie an Ihrem öffentlichen Auftritt im Netz
3. Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten der Kommunikation
4. Prüfen Sie die digitalen Möglichkeiten der Organisation
5. Denken Sie an Ihre unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen im Ort



# Zusammenfassung des Seminars

Digitalisierung ist mehr als  
E-Government.

Bürger und Wirtschaft  
erwarten eine moderne und  
digital souveräne Kommune.

Kümmern Sie sich um die  
Digitalisierung

Finden Sie Verbündete

## Nutzen Sie bestehende Angebote

- Ausbau des WLAN-Netzes

## Werden Sie für Ihre Bürger sichtbar

- Arbeiten Sie an Ihrem  
öffentlichen Auftritt

## Erstellen Sie einen Zeitplan

- Was wollen wir nach 12 Monate erreicht haben?
- Was nach 24 Monaten?

## Prüfen Sie für sich die Angebote zu den „Digitalen Dörfern“

- DorfNews
- DorfFunk
- Bestellbar
- LieferBar
- FahrBar (in Entwicklung)



## Nutzen Sie unser Buch #Landleben – Unsere Zukunft im digitalen Dorf

- Sie können es kostenlos unter [www.landleben-digital.de](http://www.landleben-digital.de) herunterladen





## Besuchen Sie unsere Seminare in Boppard

- Nächster Termin: 13.04.2018

## Nutzen Sie unsere Workshops in den Verbandsgemeinden

- Ab 2. Quartal 2018

# Sie finden uns auf:

[www.landleben-digital.de](http://www.landleben-digital.de) [www.ea.rlp.de](http://www.ea.rlp.de) [www.digitale-doerfer.de](http://www.digitale-doerfer.de)

